

Gräfin zu Orlamünde, wie sie öfters im Schloss zu Berlin gesehen worden ist.

Zehntes und Elftes

Buch Moses

oder Theorie der

Geisterkunde

Was von Ahnungen, Gesichten und Geistererscheinungen geglaubt und nicht geglaubt werden müsste.

Mit einem Porträt: "Die weiße Frau."

Inhalts-Verzeichnis.



- 1. Ahnungen
- 2. Vorhersagen
- 3. Zaubereien
- 4. Prophezeiungen
- 5. Gesichter (Visionen)
- 6. Geistererscheinungen
- 7. Theorie der Geisterkunde



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN DOKUMENTATION.

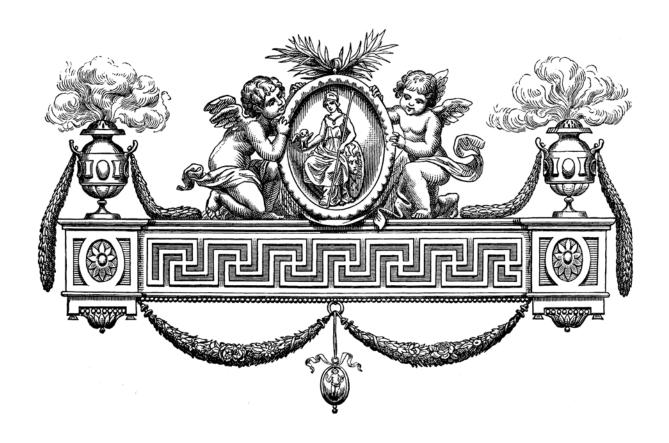
Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009 Verlag: Edition Geheimes Wissen Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie, Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.



Wenn sie Mosen und die Propheten — bei uns kommen noch Christus und die Apostel hinzu — nicht hören, so werden sie auch nicht glauben, wenn jemand von den Toten auferstände.

Ev. Luk. 16, B. 31.

Einleitung.

§ 1.

Wenn man die Menschengeschichte, rückwärts, bis ins graue Altertum durchdenkt, so findet man, dass sie immer mehr mit den Einwirkungen, über- oder untermenschlicher, guter oder böser Wesen durchwebt ist. Wesen, deren Existenz, sowohl als ihre Tatsachen in der sinnlichen Naturkette nirgends hin zu passen scheinen, und daher von allen Völkern des Erdbodens, von jeher, bis auf unsere Zeiten, geglaubt worden sind.